



## IM FOKUS

### Hat der Rhodumpreis seinen Zenit überschritten?

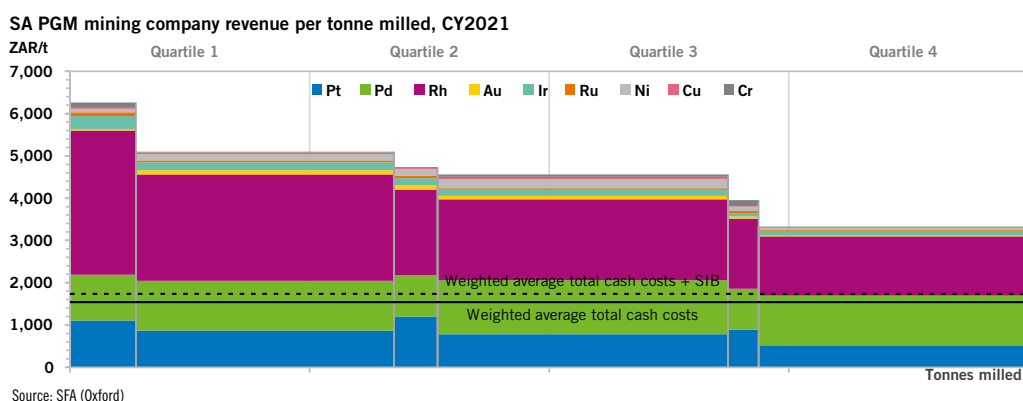
Während der vergangenen beiden Monate ist der Rhodumpreis um ein Drittel von seinem Rekordwert \$30.950/Unze auf Nahe \$20.000/Unze gefallen. Der Preis befindet sich seit seinem Tiefpunkt im Jahr 2016 auf einem Aufwärtstrend. Die Nachfrage ist aufgrund einer höheren Produktion von Leichtkraftfahrzeugen und strengeren Emissionsgesetzen in China, den USA und Europa gewachsen, was zu einer Marktanspannung geführt hat. Angebotsprobleme in einem bereits defizitären Markt bei gleichzeitig sich erholender Nachfrage führten Anfang des Jahres zu Rekordpreisen. Die extremen Schwierigkeiten auf der Angebotsseite sind überwunden, so dass der Preis nicht mehr auf seine Rekordhöhe zurückkehren dürfte.

Der Rhodiummarkt verzeichnet im Vergleich zum Niveau vor der Pandemie ein deutliches Nachfragewachstum. Für dieses Jahr wird eine weltweite Nachfrage von 1,185 Mio. Unzen (36,9t) erwartet, 2,6% mehr als im Jahr 2019. Zurückzuführen ist das auf eine Kombination aus Erholung der Verkäufe von Leichtkraftfahrzeugen (trotz Halbleiterknappheit) und höheren Beladungen. Die Nachfrage wird im nächsten Jahr weiter zulegen, da die Einschränkungen bei der Autoproduktion überwunden sein dürften.

koz	Platin		Palladium		Rhodium	
	Raffinierte Produktion	Bruttonachfrage	Raffinierte Produktion	Bruttonachfrage	Raffinierte Produktion	Bruttonachfrage
2019	6.105	6.905	7.180	8.405	790	1.155
2021	6.100	6.960	6.740	8.480	775	1.185
% Veränderung	-0.1%	+0.8%	-6.1%*	+0.9%	-1.9%*	+2.6%

Source: SFA (Oxford). Note: \*Reduction owing to lost Norrnickel production.

Der hohe Rhodumpreis ist ein Anreiz, die Produktion auszubauen. Das Angebot sollte im nächsten Jahr wieder zulegen, da sich die Produktion von Norrnickel erholt und bereits geförderte Erzbestände in Südafrika verarbeitet werden. Die südafrikanischen Produzenten erzielen sehr gute Margen was im Wesentlichen auf Rhodium zurückzuführen ist. Selbst ein deutlich unter dem Höchstwert liegender Rhodumpreis ist ein hoher Anreiz die Produktion auszubauen. Der Ausbau der Produktion erfordert jedoch viel Zeit und Kapitaleinsatz.



Die historisch hohen Preise für Rhodium dürften noch einige Zeit anhalten, da der Markt im nächsten Jahr weiterhin ein Defizit aufweisen wird. Letztlich wird eine Kombination aus zusätzlichem Angebot und sparsamerem Einsatz oder Substitution bei den Endverbrauchern erforderlich sein, um den Markt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Beide Möglichkeiten haben ihre Grenzen und sind kurzfristig schwer umsetzbar. Die Glasindustrie hat den Einsatz von Rhodium bereits reduziert, und jede Änderung der Autokatalysatorformulierungen dürfte einige Jahre für Forschung und Entwicklung, Tests und Zertifizierungen benötigen, bevor sie in Fahrzeugen angewendet werden kann.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## 79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.803	-0,55%	1.825	20.07.2021	1.790	23.07.2021
€/oz	1.533	-0,13%	1.551	20.07.2021	1.519	22.07.2021

**Indiens offizielle Goldimporte lagen im vergangenen Monat mit 15,8 Tonnen deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.** Der Wert repräsentiert zwar einen deutlichen Anstieg von 45 % gegenüber dem Vorjahresmonat, liegt aber deutlich unter dem Durchschnitt von 41,8 Tonnen, der jeweils im Juni der letzten fünf Jahren verzeichnet wurde (Quelle: World Gold Council). Die Nachfrage der Verbraucher verbesserte sich im vergangenen Monat leicht, da die tägliche Zahl der Coronavirus-Fälle weiter sinkt und Beschränkungen gelockert wurden. Die aufgebaute Hochzeitsnachfrage und eine Korrektur des Goldpreises Mitte Juni führten zu einem Anstieg der Käufe, der

sich voraussichtlich bis in die erste Julihälfte fortsetzen dürfte. Da es jedoch in der indischen Kultur traditionell vorerst keine weiteren günstigen Hochzeitstermine gibt und der Monat Aadi beginnt, dürfte die Nachfrage in der zweiten Julihälfte gedämpft ausfallen. Der Aadi-Monat (17. Juli bis 16. August) gilt als wenig günstige Zeit für Goldkäufe in der Region Tamil Nadu. Indien ist mit 446,4 Tonnen Gold im letzten Jahr und 690,4 Tonnen im Jahr 2019 der zweitgrößte Goldmarkt der Welt (Quelle: World Gold Council). Der feste US-Dollar könnte Gold kurzfristig bremsen, aber die Aussichten bleiben mittelfristig positiv.

## 47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	25,21	-1,89%	25,48	23.07.2021	24,76	21.07.2021
€/oz	21,43	-1,49%	21,63	22.07.2021	21,03	21.07.2021

Da sich Silber weiterhin schlechter als Gold entwickelt, **ist das Gold:Silber-Ratio wieder auf über 71 gestiegen, den höchsten Stand seit Januar.** Silber verzeichnete zu Beginn der letzten Woche deutlich höhere Verluste als Gold, als die Edelmetalle mit dem Rückgang der globalen Aktienmärkte einen starken Ausverkauf verzeichneten. Auslöser war die erneute Besorgnis über negative wirtschaftliche Auswirkungen, die durch die weltweite Ausbreitung der hoch-

ansteckenden Covid- 19 Deltavariante ausgelöst werden könnten. Dies trotz des Status von Silber als Edelmetall und der damit verbundenen positiven Aussichten, die sich allerdings durch eine schwächere industrielle Nachfrage, eintrüben könnte. Kurzfristig könnte der festere US-Dollar auch den Silberpreis ausbremsen, aber letztendlich sollte er Gold nach oben folgen.

## 78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.061	-4,32%	1.102	23.07.2021	1.046	23.07.2021
€/oz	902	-3,97%	935	23.07.2021	890	23.07.2021

**Anglo American Platinum (AAP) hat seine Erwartungen für die Produktion** (production guidance) von raffiniertem Metall verfeinert und den unteren Wert von 4,6 Mio. Unzen (143t) auf 4,8 Mio. Unzen (149,3t) PGMs angepasst da die Phase-A-Einheit des von AAP betriebenen Konverters schneller den Normalbetrieb erreichte. Der obere Wert der Produktionsplanung wurde unverändert bei 5 Mio. Unzen (155,5t) gelassen. Der Umbau der Phase-B-Einheit liegt ebenfalls für Fertigstellung in der zweiten Jahreshälfte im Plan und wird voraussichtlich im 1. Quartal 22 wieder in Betrieb genommen, wenn dann zu diesem Zeitpunkt die geplante Wartung der Phase-A-Einheit erfolgen soll. Im ersten Halbjahr 21 belief sich die Produktion von raffiniertem Platin aus den von AAP selbst betriebenen Minen auf 1,08 Mio. Unzen (33,6t), ein Anstieg von 170

% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, als die Minenproduktion in Südafrika durch den nationalen Lockdown negativ beeinflusst wurde. Platin macht fast 50 % der jährlichen PGM-Produktion von AAP aus. Schätzungsweise 1,1 Mio. Unzen (34,2t) PGMs konnten im Jahr 2020 aufgrund der Probleme im Konverter nicht verarbeitet werden. Dieser Wert entspricht der Differenz zwischen der raffinierten Produktion (2,7 Mio. Unzen, bzw. 84t) und dem produzierten, aber nicht vollständig verarbeiteten Metallkonzentrat (3,8 Mio. Unzen bzw. 118,2t) des vergangenen Jahres. Im ersten Halbjahr 2021 erzeugte AAP ca. 250.000 Unzen (7,8t) raffinierte PGMs mehr, als die Produktion von Metallkonzentraten ausmachte. Dies bedeutet, dass noch ca. 850.000 Unzen (26,4t) unverarbeitete PGMs in Form von Konzentraten im Bestand



# EDELMETALLÜBERBLICK

verbleiben. Im Hinblick auf die Jahresprognose von AAP ist daher zu erwarten, dass im zweiten Halbjahr weitere ca. 350.000 Unzen (10,9t) PGMs aus den bereits vorhandenen Konzentratbeständen raffiniert werden und die dann noch verbleibenden 500.000 Unzen (15,6t) für die

Verarbeitung im kommenden Jahr zur Verfügung stehen. Wie erwartet sind die Platin-Leiheraten zurückgegangen, bei der Preisentwicklung gibt es derzeit wenig Spielraum nach oben.

## 46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.681	1,88%	2.570	23.07.2021	2.570	20.07.2021
€/oz	2.275	2,07%	2.327	23.07.2021	2.187	20.07.2021

Die Palladiumproduktion von Nornickel verzeichnet im ersten Halbjahr trotz der operativen Rückschläge ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Die Palladiumproduktion des weltgrößten Produzenten stieg im ersten Halbjahr 21 um 3% auf 1,314 Mio. Unzen (40,9t) gegenüber dem Vorjahreszeitraum, obwohl die Produktion aufgrund des Grundwassereinbruchs in den Minen Oktyabrsky und Taimyrsky im zweiten Quartal unterbrochen war. Eine neue Linie zur Herstellung von Edelmetallen bei Kola MMC wurde im ersten Quartal hochgefahren und kompensierte somit die Produktionsverluste im zweiten Quartal. Der Wasserzufluss zu den Minen konnte Ende März gestoppt werden. Die Oktyabrsky-Mine nahm Mitte Mai wieder die volle Produktion auf, während die Inbetriebnahme der Taimyrsky-Mine noch verzögerte. Der Minenbetrieb in Taimyrsky wurde Anfang Juni wieder aufgenommen und

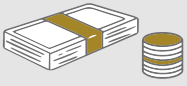
sollte ursprünglich bis Ende des Monats die volle Produktion erreichen, nun geht Nornickel allerdings davon aus, dass die Mine erst im November wieder die volle Kapazität erreicht. In der Mine wird zurzeit mit einer Kapazitätsauslastung von 80% gearbeitet. Trotz dieses zusätzlichen Rückschlags bleibt die Produktionsprognose von Nornickel für 2021 unverändert bei 2,35 – 2,41 Mio. Unzen (73,1 – 75t) Palladium. Die Gruppe hat bereits angekündigt, dass man beabsichtigt, den Markt in diesem Jahr ohne Unterbrechung mit Metall zu versorgen, indem man auf raffinierte Metallbestände und Material, dass im Verarbeitungsprozess gebunden ist, zurückgreifen wird. **Das niedrigste Volumen an raffiniertem Palladium ist für das dritte Quartal 2021 zu erwarten, sodass der Preis volatil bleiben könnte.**

## 45 Rh 44 Ru 77 Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$20.050/oz	\$795/oz	\$5.950/oz
Vorwoche	\$20.750/oz	\$795/oz	\$6.150/oz

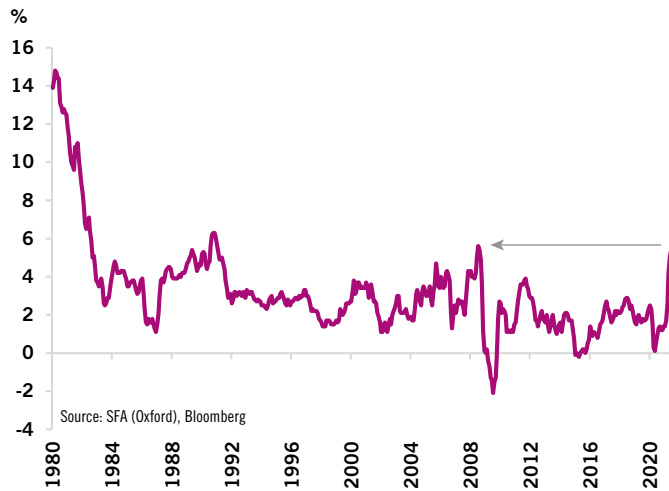
Nachdem die Phase-A-Einheit des Konverters umgebaut und wieder in Betrieb genommen wurde, und früher als geplant funktioniert, verzeichnete die Produktion von raffiniertem Rhodium von AAP im ersten Halbjahr einen Anstieg von 102 % auf 157.300 Unzen (4,9t) gegenüber Vorjahr. Die hohen Preise für Rhodium, Iridium und Ruthenium trugen dazu bei, die Erträge der südafrikanischen PGM-Produzenten in der ersten Jahreshälfte auf Rekordniveaus zu heben, insbe-

sondere für diejenigen, die rhodiumreiche Erzkörper wie UG2 abbauen. Da sich die Preise immer noch auf historisch hohem Niveau befinden, ist für die Produzenten die Zeit reif, Produktionserweiterungen abzuwägen bzw. zu planen. Der Rhodiumpreis ist letzte Woche leicht gefallen, hielt sich aber bei etwa \$ 20.000/Unze. Iridium rutschte um \$ 200 auf \$ 5.950/Unze ab, während Ruthenium stabil blieb.

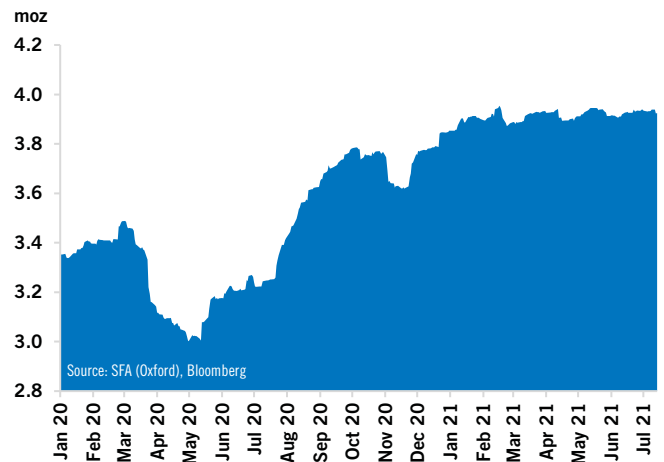


# MARKTINDIKATOREN

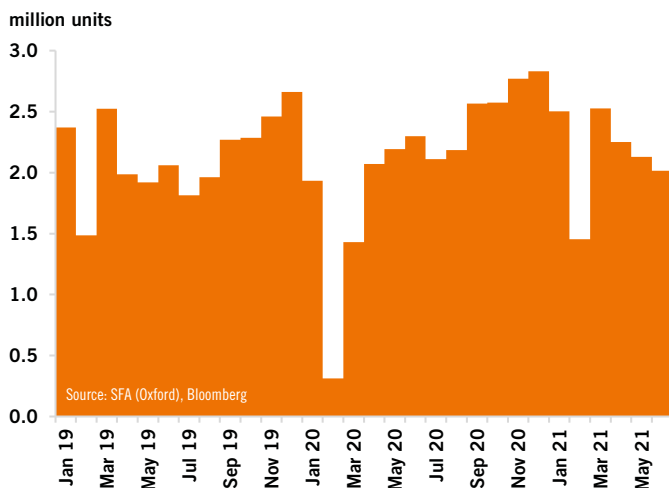
## US CPI



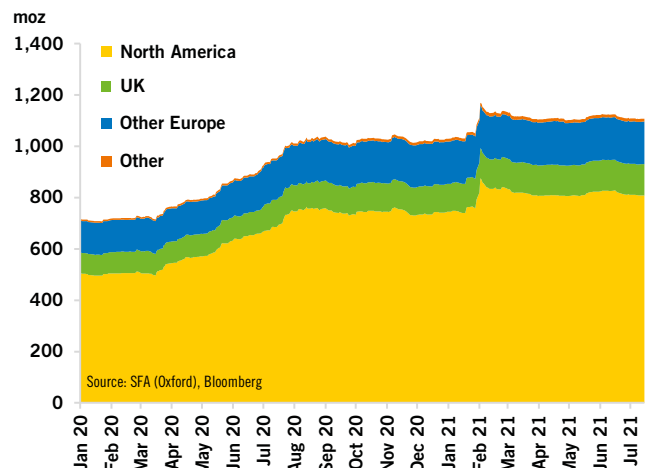
## Platinum ETF holdings



## China light vehicle sales



## Silver ETF holdings



## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
tradinghk@heraeus.com

[www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report)

Das Impressum von Heraeus Precious Metals finden Sie [hier](#)

USA

Telefon: +1 212 752 2180  
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658  
tradingsh@heraeus.com

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

**SFA (Oxford) Ltd**  
United Kingdom  
Phone: +44 1865 784374  
[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)



The Oxford Science Park, Oxford,  
United Kingdom, OX4 4GA

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.